

Mainz, den 01.07.10

06131 – 2405180
presse@umweltstiftung.rlp.de**Einweihung des Infoweges in Tranenweiher bei
Börfink am 04. Juli 2010**

Arnikawiesenweg eröffnet

Infoweg lädt zur Entdeckungstour rund um Tranenweiher

Eines der wertvollsten Naturschutzgebiete des Hunsrücks mit großem Vorkommen an Arnika und weiteren seltenen Tier- und Pflanzenarten bekommt einen neuen Infoweg.

Am 04. Juli 2010 wurde am Rande der 300-Jahrfeier der Gemeinde Tranenweiher der neu konzipierte Rundweg eingeweiht. Hier können sich Besucher auf einer Länge von knapp 2 km mit Hilfe von sieben Informationstafeln über das Gebiet informieren und mehr zu Tier- und Pflanzenarten, über die Entstehung, den Erhalt und die Besonderheiten dieser besonderen Kulturlandschaft und über die sagenumwobene Gemeinde Tranenweiher erfahren.

Der ansprechend gestaltete Rundwanderweg, der vom Parkplatz an der K 49 ausgeschildert ist führt an verschiedenen Borstgraslebensräumen vorbei in die Ortschaft Tranenweiher und von dort über einen Weg am Waldrand wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Der Weg ist im Rahmen des EU LIFE Projekts Arnikawiesen / Borstgrasrasen entstanden. Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz führt seit 2006 das von der Europäischen Union geförderte LIFE-Projekt gemeinsam mit Partner aus dem Saarland, Luxemburg und Belgien durch. Wichtige Bestände von Borstgrasrasen und Arnikawiesen, wie auch im Hochwald und rund um Tranenweiher, werden so erhalten und wiederhergestellt.

Wer einen genauen Blick auf die Wiesen des Naturschutzgebietes „Riedbruch“ rund um Tranenweiher

Textzeichen: 2863

mit Leerzeichen: 3263

Bilder zur Verwendung freigegeben.

wirft, wird eine erstaunliche Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten entdecken. Selten gewordene und stark bedrohte Arnikawiesen mit ihrer typischen Artenausstattung sind hier noch zu finden.

Wertgebend sind die Vorkommen seltener und bestandsgefährdeter Pflanzengesellschaften der Borstgrasrasen, Magerwiesen und Nasswiesen. Diese sind zugleich Lebensraum einer in der Region einzigartigen Tierwelt mit vielen Arten, die bundesweit gefährdet sind, wie der Große Perlmutterfalter oder der Rundaugen Mohrenfalter.

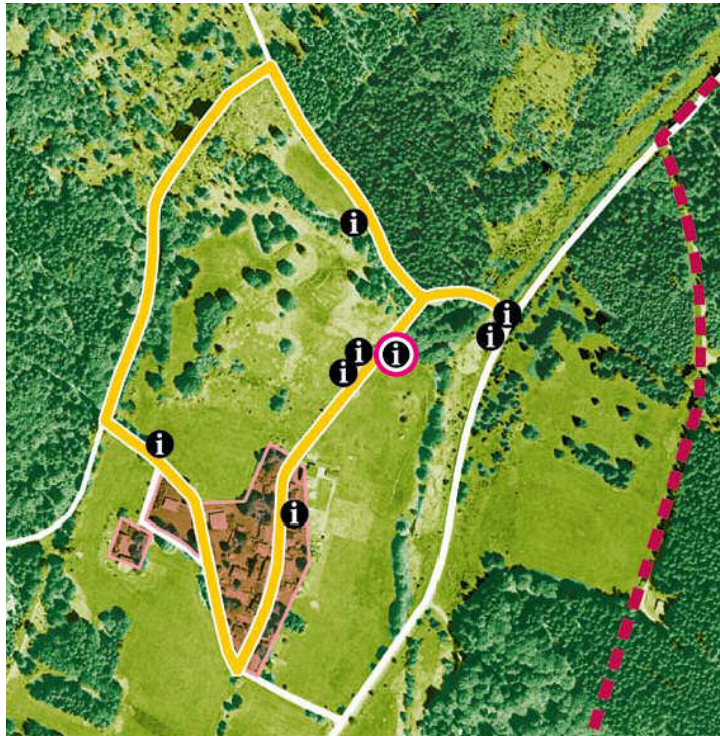
Diese attraktive und artenreiche Kulturlandschaft ist das Ergebnis der historischen extensiven Landnutzung, die bis in die 1970er Jahre typisch für den Naturraum des Hunsrücks war. Mit gezielten Maßnahmen wie Rodung, Entbuschung, Schafbeweidung und Mahd werden die gefährdeten Lebensräume zum Schutz der vorkommenden Tier- und Pflanzenarten weiterentwickelt.

Ein Flyer zum Rundwanderweg liegt in den Tourismusbüros der Region aus und kann ebenso wie weitere Infomaterialien wie Bestimmungsfaltblatt oder Broschüre kostenlos bei der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz, Rheinallee 3a, 55116 Mainz, 06131-240518-0, kontakt@umweltstiftung.rlp.de bestellt oder auf der Homepage der Stiftung www.snu.rlp.de heruntergeladen werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch unter www.life-arnika.eu.



Borstgras (*Nardus stricta*) und Arnika (*Arnika montana*)



Rundweg bei Tranenweiher

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-2405180

Fax 06131-24051870

presse@umweltstiftung.rlp.de

www.umweltstiftung.rlp.de

Gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts
Vorstandsvorsitzende: Ministerin Margit Conrad
Geschäftsführer: Jochen Krebühl

